

München, 03.07.2018

## **SPD bemängelt zahlreiche Tierschutzverstöße in Bayerns Schlachthöfen - MIT O-TON**

**Tierschutzpolitischer Sprecher Herbert Woerlein: Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat auf ganzer Linie versagt**

Angesichts des im heutigen (3. Juli) Umweltausschuss vorgestellten Berichts des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) kritisiert der tierschutzpolitische Sprecher der BayernSPD-Landtagsfraktion **Herbert Woerlein** die dort aufgeführten Tierschutzvergehen und die Tatenlosigkeit des LGL scharf. "Der Bericht offenbart, dass Bayern in seinen Schlachthöfen und Mastbetrieben ein echtes Tierschutzproblem hat", fasst Woerlein zusammen. "In der Hälfte aller Geflügelbetriebe gibt es mittelgradige oder gravierende Mängel, bei Schlachthöfen sieht es nicht besser aus."

Für Woerlein brauche es klare gesetzliche Vorgaben und intensive Kontrollen: "Selbstkontrollen reichen nicht aus. Die Missstände, die seit August 2016 bekannt sind, müssen endlich behoben werden. In den vergangenen zwei Jahren hat sich hier kaum etwas getan. Für uns als SPD-Fraktion ist klar: Wenn in Bayern Tiere geschlachtet werden, muss es selbstverständlich sein, dass dies schnell und schmerzfrei geschieht."

[O-Ton: LGL-Bericht: SPD bemängelt zahlreiche Tierschutzverstöße in Bayerns Schlachthöfen](#)